



Spatenstich für eine gute Sache: Bischof Dr. Christoph Klein (v. l.) Verleger Alexander Holzmann und Sänger Peter Maffay brachten im rumänischen Radeln den Umbau des ehemaligen Pfarrhofs zum Kinderheim auf den Weg. Foto: Reller

## Anpacken für benachteiligte Kinder

Wohltätigkeitsaktion Verleger Alexander Holzmann und Sänger Peter Maffay freuen sich beim Spatenstich über viele Unterstützer

**Bad Wörishofen/Radeln** Die Wohltätigkeitsaktion „Deutsches Handwerk hilft“ der Holzmann-Blätter „handwerk magazin“ und der Deutschen Handwerks Zeitung hat einen weiteren Meilenstein erreicht. Die Aktion unterstützt den bekannten Sänger Peter Maffay und dessen Stiftung in ihrem Hilfsprojekt „Kirchenburg Radeln – Schutzraum für Kinder“ in Rumänien. Im rumänischen Radeln fand jetzt der erste Spatenstich zur Realisierung eines Kinderheims statt.

Zum Spatenstich trafen sich in Radeln Peter Maffay und Alexander Holzmann, geschäftsführender Gesellschafter des Holzmann Verlages in Bad Wörishofen. „Mit 14 habe ich Rumänien verlassen und mir nicht vorstellen können, eines Tages zurückzukehren“, erinnerte sich Maffay. „Heute stehe ich in Radeln und es ist für mich ein emotionaler

Moment. In mir ziehen Bilder vorbei – Bilder meiner Jugend und meiner Kindheit, Momente, die sich tief eingebrannt haben. Ich kann aber sagen: Ich kehre heim!“ Auch Alexander Holzmann war froh, sich anlässlich des Spatenstiches in Radeln über die Verhältnisse informieren zu können.

### Die „Kirchenburg“ soll eine Zufluchtsstätte werden

„Schön, dass auch die ersten Handwerker anwesend waren, die nun in den nächsten Wochen und Monaten mithelfen werden, die Aktion zum Erfolg zu führen“, sagte er. „Fast nirgendwo sonst dürfte der Spruch so passend sein: Es gibt viel zu tun – anpacken wir’s an!“

Das Hilfsprojekt „Kirchenburg Radeln – Schutzraum für Kinder“ soll zur Zufluchtsstätte für traumatisierte und sozial benachteiligte Kin-

der werden. In Radeln sollen hauptsächlich Kinder aus Rumänien einen Schutzraum finden – die ersten bereits im Frühjahr 2011.

Zur Realisierung des Projekts sind aufwändige Sanierungs- und Wiederaufbauarbeiten notwendig. Dazu sind viele helfende Hände, aber auch Sach- und vor allem Geldspenden nötig.

Seit Beginn im Dezember 2009 haben bereits 77 Handwerksunternehmen ihre Bereitschaft zur Arbeitspende und 17 Handwerksunternehmen ihre Bereitschaft zur Sachspende bekundet.

Bereits innerhalb weniger Wochen gingen Geldspenden in fünfstelliger Höhe ein. (ara/mz)

**Spendenhotline:** 01805 009736. Weitere Infos zum Projekt gibt es im Internet unter [www.deutsches-handwerk-hilft.de](http://www.deutsches-handwerk-hilft.de).